

HospizZentrum ist immer wieder Anlass für Spendenaktionen:

625 Euro in selbstgebauter Lego-Spendendose

Wolfenbüttel. Der Hospizverein kann sich immer wieder über Anlass-Spenden freuen. Wurde in früheren Jahren manchmal bei einem Todesfall gespendet, sind es nun zunehmend auch „freudige Ereignisse“ – ein „runder“ Geburtstag, ein Dienst- oder ein Ehejubiläum ... „Ich habe doch alles“, ist häufig die Begründung. „Da wünsche ich mir doch lieber Geld, das ich für einen guten Zweck weitergeben kann.“

Zu diesem Ergebnis kommt auch Elke Wenzel, als sie gefragt wird, was sie sich zu ihrem 70. Geburtstag wünscht. Der „gute Zweck“ ist schnell gefunden: Sie bittet um Geld für das zukünftige HospizZentrum. „Die Idee kam bei meiner Familie und meinen Freunden sehr gut an“, erzählt sie.

Bei ihrer Feier möchte Elke Wenzel eine schöne Dose aufstellen, in der ihre fast 30 Gäste ihre Glückwünsche ablegen können. Hier kommt ihr Schwager Andreas Alischer ins Spiel. Er ist Lego-Fan und kann doch sicher für diesen Anlass eine ansprechende Sammelbox bauen. Dann hat jeder Gratulant ein Ziel, das er oder sie ansteuern kann.

Zur Spendenübergabe im Hospizbüro bringt Elke Wenzel ihren Schwager mit – dazu in einer großen Tasche die „Spendendose“. Koordinatorin Beate Röver und Vorständin Ulrike Jürgens staunen nicht schlecht, als Andreas Alischer die „Dose“ für die Glückwünsche aus der Tasche holt. Zum Vorschein kommt ein originalgetreues Modell des Wendesser Gutshauses. „Da



Beate Röver (Mitte), Koordinatorin im Hospizverein, freut sich über die Spende von Elke Wenzel. An dem Modell des Gutshauses, das Andreas Alischer aus Lego-Bauteilen in vielen Stunden erbaut hat, entdeckt sie immer wieder neue Details.
Foto: Verein

hat sich jemand richtig ins Zeug gelegt.“ Bis ins Detail hat der Lego-Fan das Haus nachgebaut, das einmal das HospizZentrum sein wird: die Ausstiege, die Fenster mit den Sprossen, die Terrasse, die Alarmleuchte. Sogar das markante Eingangstor, eingerahmt mit den Rosensträuchern ist schön nachgebildet worden. Und dann – als Höhepunkt des Besuches im Hospizbüro: Elke Wenzel hebt das Dach an. Im Haus liegt ein Umschlag mit dem Spendengeld: 625 Euro sind zusammengekommen!

Die beiden Hospizfrauen kommen aus dem Staunen nicht heraus. Ulrike Jürgens erzählt: „Ich habe mir zur Information für die Öffentlichkeit immer ein Modell unseres zukünftigen HospizZentrums gewünscht – ohne Erfolg.“ Sie freut sich: „Nun ist der Umbau bald abgeschlossen – und wir haben jetzt ein Modell des Ur-Zustandes.“ Das ist eine Glanzleistung an Modellbaukunst – und erzählt gleichzeitig eine schöne Geschichte von großer Zuneigung sowohl zu Familien-Feierlichkeiten als auch zu sozialem Engagement.

ren Ereignisses Gratulanten um eine Spende für das HospizZentrum bitten möchte, kann im Hospizverein ein kleines Spendenhaus (mit Geldeinwurf) ausleihen: Hospizverein Wolfenbüttel e. V., Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a, Telefon 05331/9004146, Bürozeiten: montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr.